

7. Klassik OpenAir im Jagdschloss Grunewald

Samstag, 3. | Sonntag, 4. | Montag, 5. Juni 2017

Romeo und Julia

Orchestermusik • Chormusik • Schauspiel

Zwei verfeindete Familien, eine verhinderte Liebe: Romeo und Julia. Das berühmteste Liebespaar der Weltliteratur steht im Mittelpunkt der 7. Klassik OpenAir im Jagdschloss Grunewald. Ein einzigartiges Arrangement aus Orchester- und Chorwerken mit Schauspiel wird am Pfingstwochenende am Grunewaldsee geboten. Die Musikauswahl umfasst Werke bzw. Auszüge von Komponisten wie Tschaikowsky, Berlioz, Bellini, Gounod, Svendsen u.a. Unter der musikalischen Leitung des Dirigenten Stefan Meinecke vereinen sich zwei Ensembles für exzellente Darbietungen: 50 klassische Musiker des Orpheus Ensembles Berlin und 80 Mitglieder des Sinfonischen Chors Berlin. In das frühlommerliche Konzerterlebnis eingebunden sind Sologesangspartien mit Nicola Proksch (Koloratursopran) sowie die wichtigsten Dialoge aus Shakespeares Drama mit Mora Thurow und Julius Burkart, in Szene gesetzt von Ilse Ritter (Berliner Ensemble).

„Mit keinem anderen Theaterstück hat Shakespeare die Herzen aller Generationen und Musiker so nachhaltig gerührt wie mit Romeo und Julia“, erläutert Stefan Meinecke das Leitmotiv. „Wenn in der Leiden hartem Drang das bange Herz will erliegen, Musik mit ihrem Silberklang weiß hilfreich ihnen obzusiegen... So soll an den drei Pfingstabenden die Musik der Liebe Nahrung sein“, fügt er hinzu. Das besondere Ambiente: Das im Stil der Frührenaissance gebaute Jagdschloss Grunewald korrespondiert auch zeitlich mit dem über 400 Jahre alten Drama Shakespeares‘.

Seit 2011 beleben die Klassik OpenAir Konzertabende eine Tradition der Berliner Philharmoniker wieder, die in den 1950er Jahren Sommerkonzerte im ältesten noch erhaltenen Schlossbau Berlins gaben. Zu Pfingsten können sich musikbegeisterte Besucher auf eine stimmungsvoll beleuchtete, naturnahe Kulisse freuen. Eintritt: € 29 / ermäßigt € 15, übertragbare Dauerkarte für alle drei Abende € 65, Kinderkarte € 10. Kartenvorverkauf Tel.: 030 47 99 74 74 und unter www.openair-grunewald.de sowie an allen bekannten Theaterkassen zzgl. VVK-Gebühren. Weitere Informationen unter www.openair-grunewald.de.

Schlossbesichtigung, Cranach-Ausstellung und Brandenburg Brass im Vorprogramm

Die Klassik OpenAir Konzerte beginnen ab 18:00 Uhr mit der Möglichkeit eines Schlossrundganges und der kostenlosen Besichtigung der *Ausstellung Cranach und die Kunst der Renaissance unter den Hohenzollern*. Ab 19:00 Uhr eröffnet das Blechbläser-Ensemble *Brandenburg Brass* den Abend. Um 20:30 Uhr, mit der Abenddämmerung, im Glanz des festlich beleuchteten Anwesens, beginnt das stimmungsvolle Konzerterlebnis am Grunewaldsee. Das romantische Arrangement unter freiem Himmel vervollständigen kulinarische Köstlichkeiten.

Pressekontakt

Dino Trescher

Tel: +49 (0) 172 900 33 72

trescher@openair-grunewald.de

Veranstalter Freie Musikschule Berlin

Die Freie Musikschule Berlin ist ein Zusammenschluss freiberuflicher Solisten und Orchestermusiker, die sich seit 2002 in besonderer Weise der Musikpädagogik und Jugendförderung widmen. Sie ist ein gemeinnütziger Verein und die größte unabhängige Musikschule Berlins. Mittlerweile werden über 500 Schüler von den Dozenten unterrichtet, wobei besonders die Kammermusik und Ensemblearbeit gefördert wird. Im Erwachsenenbereich bietet die Freie Musikschule Chor- und Orchesterarbeit an.

www.freie-musikschule-berlin.de

Kontakt Freie Musikschule Berlin | Auf dem Grad 3 | 14195 Berlin-Dahlem | Tel.: 030 83 00 91 11

E-Mail: meissner@openair-grunewald.de | www.openair-grunewald.de

Hintergrundinformationen

Orpheus Ensemble Berlin

Das Orpheus Ensemble Berlin ist ein Orchester mit etwa 50 professionellen Musikern und spielt seit einigen Jahren unter der Leitung von Stefan Meinecke Werke der Klassik, Romantik und Moderne. Die Mitglieder des Ensembles sind Musiker der Kulturorchester in Berlin und Brandenburg sowie freischaffende Künstler.

Sinfonischer Chor Berlin

Der Sinfonische Chor Berlin bereichert seit 2002 Berlins Kulturszene. Der Chor umfasst derzeit ca. 120 Mitglieder. Er gibt unter der Leitung von Stefan Meinecke jährlich mehrere Konzerte in den großen Konzertkirchen Berlins, im Kammermusiksaal der Philharmonie oder an außer-gewöhnlichen Spielstätten wie dem Jagdschloss Grunewald. www.freie-musikschule-berlin.de

Brandenburg Brass

Das Blechbläser-Ensemble „Brandenburg Brass“ musiziert seit einigen Jahren Literatur von Renaissance bis Pop sowohl auf den typischen Instrumenten als auch auf Alphörnern. Die Musiker sind u.a. Mitglieder des Alphorn Orchester Berlin.

Nicola Proksch (Koloratursopran)

Nicola Proksch studierte in Wien und in Ostrava, Tschechien, Gesang. 2010 gewann sie den Antonin Dvorak Wettbewerb in der Kategorie „Frauen“ in Karlovy Vary. Seit 2008 ist sie als Gast an internationalen Opernhäusern zu hören. Für ihr Debüt als Amina in La Sonnambula wurde sie von den Kritikern als „Entdeckung des Jahres 2014“ ausgezeichnet. In der Spielzeit 2016/17 debütiert die Sopranistin als Königin der Nacht in der Zauberflöte in der Staatsoper Berlin. www.nicola-proksch.at.

Künstlerische Leitung

Stefan Meinecke, 1968 in Berlin geboren, ist die kreative Kraft vieler Projekte der Freien Musikschule Berlin. Er versteht es, viele Menschen zu begeistern und sich leidenschaftlich der Musik zu widmen. Nach dem Musik- und Musiktherapiestudium in Berlin, übernahm er umfangreiche Konzert- und Lehrtätigkeiten sowie Dirigate im In- und Ausland und engagiert sich besonders für die musikalische Nachwuchsarbeit. Stefan Meinecke ist Initiator der Freien Musikschule Berlin und Leiter verschiedener Chöre und Orchester.

Jagdschloss Grunewald

Das Jagdschloss Grunewald befindet sich am südöstlichen Ufer des Grunewaldsees im Ortsteil Berlin-Dahlem und ist der älteste noch erhaltene Schlossbau Berlins. Kurfürst Joachim II. von Brandenburg ließ sich als begeisterter Jäger dieses Schloss 1542/43 errichten. Das Schloss ist von drei Mauern umgeben und öffnet sich mit einer Seite zum Grunewaldsee. Der auf diese Weise geschützte Innenhof vor dem Schloss bietet eine ausgezeichnete Akustik und eine malerische Kulisse für abendliche Veranstaltungen. <http://www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/jagdschloss-grunewald>

Veranstaltungsort

Jagdschloss Grunewald, Hüttenweg 100, 14193 Berlin

Anfahrt: [GoogleMaps](#). Anreise Bus: 115, X10 o. X83 bis Clayallee/Ecke Königin Luise Straße, von dort ca. 15 Minuten Fußweg. Anreise Auto und Parkplätzen: Zufahrt über Hüttenweg. Anfahrt bis Gaststätte Forsthaus Paulsborn, Parkplatz direkt am Hüttenweg, 300 m Fußweg, Rollstuhl geeignet.

Kooperations-und Medienpartner



Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg. www.spsg.de

Das Kulturradio des RBB. www.kulturradio.de



Entstehung und Historie

Stefan Meinecke, der Initiator und künstlerische Leiter dieser Konzerte, hatte die Idee, den Innenhof des Jagdschlusses Grunewald für klassische Open Air Konzerte wiederzubeleben – die Berliner Philharmoniker gaben hier bereits ab 1950 Sommerkonzerte.

- 2011 | „Ein Sommernachtstraum“ von Felix Mendelssohn Bartholdy mit der vollständigen Schauspielmusik mit Texten, szenischen Darstellungen und Lichteffekten. 1.350 Gäste.
- 2012 | Anders als geplant (kurzfristige Finanzierungsabsage): Ersatzprogramm Chor, Streich-quartett, Blechbläserensemble. Werke von Bach, Händel, Haydn, Mendelssohn. 350 Gäste.
- 2013 | Werke italienischer und deutscher Komponisten: F. M. Bartholdy. „Die Italienische“, G.F. Händel „Feuerwerksmusik“, G. Verdi Gefangenenchor „Nabucco“, G. Rossini Ouvertüre „Wilhelm Tell“. 1.300 Gäste. Kooperation mit Stiftung Preussische Schlösser und Gärten.
- 2014 | Inszenierung Henrik Ibsen „Peer Gynt“ mit der kompletten Schauspielmusik von Edvard Grieg (op. 23). 2.400 Gäste.
- 2015 | „Mythos Natur“ Auslese romantischer Musik des 19. Jahrhunderts: L. v. Beethoven – Sinfonie Nr. 6 F-Dur „Pastorale“, C. M. v. Weber – „Oberon“-Ouvertüre, Niels W. Gade – Auszüge aus „Erlkönigs Tochter“, Jean Sibelius „Der Schwan von Tuonela“, Antonín Dvořák – „Lied an den Mond“. 1.700 Gäste.
- 2016 | „Tausendundeine Nacht“ - das scheinbar Fremde begegnet sich mit Werken von Rimski-Korsakow "Scheherazade", Mozart "Entführung aus dem Serail", Saint Saëns "Suite Algerienne", Nielsen "Aladdin-Suite" u.v.a. 2.400 Gäste.